

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 62 (1991)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** In eigener Sache

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# In eigener Sache

## Vreni Naegeli geht in Pension

Frau Vreni Naegeli, einer der guten Geister auf dem Zentralsekretariat, hat die sogenannte Altersschwelle Ende August erreicht und darf in den – wie man so schön zu sagen pflegt – wohlverdienten Ruhestand treten. Als Hausfrau, Ehefrau, Mutter und neuerdings auch Grossmutter, dürfte es allerdings einen recht aktiven Ruhestand geben – und das ist gut so. Frau Naegeli war etwas mehr als zehn Jahre Teilzeitmitarbeiterin unseres Verbandes. Ihre Tätigkeit umfasste insbesondere die Bereiche Stellenvermittlung, Verlag und Kursadministration. Ferner betreute sie die Protokollführung der Fachblatt-Kommission und wirkte regelmässig mit bei unseren Frühjahrs- und Herbsttagungen.



Frau Naegeli war gleich in zwei Hinsichten ein guter Geist: Einmal wussten wir ihre pflichtbewusste Arbeit und ihre angenehme Art im Umgang mit unsern Mitgliedern und Stellensuchenden sehr zu schätzen; dann war uns aber auch ihre stete Bereitschaft, «einzuspringen wenn es brannte» sehr dienlich. Man durfte sie rufen – und sie kam, wenn irgend möglich.

Liebe Frau Naegeli, Zentralvorstand, Geschäftsleitung und KollegInnen danken ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit während Ihrer VSA-Jahre und wünschen Ihnen eine recht frohe und beschauliche Zeit in der dritten Lebensphase.

Eigentlich kam die Pensionierung Frau Naegelis, im Zeitpunkt unserer Strukturrevision, eher ungelegen, denn es ist zurzeit noch unklar, was uns diese an Veränderungen innerhalb des Zentralsekretariates bescheren wird. Doch war uns das Schicksal einmal mehr gnädig. Wir konnten eine ehemalige VSA-Mitarbeiterin für eine begrenzte «Übergangszeit» gewinnen:

## Frau Edith Frei-Buri, Zürich

Ältere Mitglieder dürften sich bestimmt an diesen Namen erinnern. Edith Frei war in den Jahren 1970 bis 1976, in der «Ära Gottfried Bürgi» also, auf dem VSA-Sekretariat tätig. Sie verliess den VSA damals nur sehr ungern, liess sie uns wissen, denn sie musste sich aus familiären Gründen um eine Ganztagsstelle bemühen. Nach fünfzehnjährigem Wirken an der Stiftung für Forschung und Beratung am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH Zürich hat auch sie die Altersgrenze erreicht und wünscht sich für eine begrenzte Zeit eine Teilzeit-Beschäftigung. Wir freuen uns über diese «glückliche Fügung» und heissen Frau Frei bereits heute bei uns herzlich willkommen.

*Werner Vonaesch*

**Für Temporär- und Dauerstellen in allen nichtärztlichen Gesundheitsberufen:**



**Adia übernimmt.**

**ADIA  
MEDICAL**

**In über 50 Filialen vermitteln unsere ausgebildeten Personalberater Temporär- und Dauerstellen in allen nicht-ärztlichen Gesundheitsberufen. Sind Sie auf Stellensuche? Oder haben Sie einen Personalengpass? Dann rufen Sie doch das Sekretariat der ADIA MEDICAL SCHWEIZ, Klausstrasse 43, 8034 Zürich, an: Telefon 01 383 03 03.**